

Gemeinde brief



Evangelisch - Lutherische
Pauluskirchengemeinde



Für die Menschen - für die Schöpfung
Evangelische Kirche im Raum Hagen

Weihnachten 2005

Die Menge der himmlischen Heerscharen

Die himmlischen Heerscharen - was muss das für ein Glanz gewesen sein, damals bei den Hirten auf den Feldern von Bethlehem! Da waren Engel, so weit das Auge reichte.

Etwas von diesem Glanz hat das Redaktionsteam des Gemeindebriefes auch gesehen. Denn wir haben mehrere Gruppen und Kindergärten unserer Gemeinde gebeten, uns Engelbilder für den Gemeindebrief zu malen. Viele, viele Bilder sind so entstanden. Und da lagen sie nun vor uns: bunte Engel und weiße, unscheinbare und prächtige, Engel mit und ohne Flügel: die Menge der himmlischen Heerscharen.

Doch erstaunlicherweise war es gar nicht schwierig, aus dieser Fülle „unseren Lieblingsengel“ auszusuchen.

Der Engel aus dem Stephanuskindergarten gefiel uns allen besonders gut. Vielleicht waren wir uns deshalb so einig, weil dieser Engel alles hat, was ein Bote Gottes eben braucht: Natürlich hat er Flügel. Aber bei den Beinen braucht er die eigentlich gar nicht. Mit so langen Beinen ist er im Nu bei den Menschen, die ihn brauchen.

Die Arme wachsen aus den Beinen heraus: So schnell, wie er bei den Menschen ist, so schnell packt er mit an, wo es nötig ist. Und schauen Sie sich die Ohren an! Dieser Engel hört ge-

wiss die Wünsche und die Sorgen, das Lachen und das Weinen der Menschen. Kein noch so leises Seufzen kann ihm entgehen. Freundlich sieht er aus, dieser Engel. Mit seinem großen, freundlichen Mund sagt er die Friedensbotschaft Gottes weiter.

Viele von den schönen Engelbildern können Sie im Gemeindebrief entdecken. Aber noch schöner sind sie natürlich im Original, denn die meisten Bilder sind bunt. Zur Adventwerkstatt werden alle Engelbilder in der Stephanuskirche zu sehen sein, und auch in der Advents- und Weihnachtszeit werden sie dort noch hängen bleiben. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Be trachten der himmlischen Heerscharen. Und außerdem wünsche ich Ihnen, dass Ihnen der eine oder andere Engel gerade in der Adventszeit auch persönlich begegnet.

Ob mit oder ohne Flügel spielt dabei keine Rolle.

Ihre Dörte Gerkan



Gelungener Stiftungsabend

Die "Stiftung Pauluskirche" hat in den letzten Wochen viel Unterstützung gefunden.

80 Spenderinnen und Spender kamen zu einem Stiftungsabend ins Gemeindehaus. Sie konnten



Glanzlichter mit nur 700 Watt
(ein Toaster verbraucht doppelt so viel)

Herry & Almuth mit Gitarre und Gesang und einfühlsamen Überleitungen hören und Matthias Keller mit Querflöte und am Klavier.

Ein erstes Mal wurde die Kirche angestrahlt, und bei einem leckeren Buffet von Herbert und Barbara Terweiden berichtete der Vorsitzende des Stiftungsrates, Norbert Frontzeck, über die Chancen und Aufgaben der Stiftung. Um 10.000 Euro ist das Stiftungsvermögen bereits erhöht worden. Das macht Mut für die Zukunft. Vielen Dank allen, die schon geholfen haben!

Martin Schwerdtfeger

Das EU-Projekt CRII -

"Cities regain Identity and Image" – und seine lokalen Aktionen in Wehringhausen

Wir erleben zur Zeit tiefgreifende Veränderungen in der Gesellschaft. "Globalisierung", "demografischer Wandel" und das "Ende der Arbeitsgesellschaft" sind Begriffe, die diese Veränderungen beschreiben. In solchen Zeiten gewinnt der Begriff "Heimat" eine neue Bedeutung. Viele Menschen in Europa spüren den Wunsch nach Geborgenheit und Zugehörigkeit, nach Heimat.

Gleichzeitig werden die Innenstädte in Europa immer gleichförmiger. In Hagen, Dortmund und Bochum findet man die gleichen Geschäfte wie in Paris, Kopenhagen oder Warschau. Umso wichtiger wird es daher für die Städte, ihre Unverwechselbarkeit zu stärken.

Hier setzt das EU-Programm CRII (sprich: Kri) an. CRII ist die Abkürzung für "Cities regain Identity and Image", übersetzt: "Städte erhalten ihre Identität und ihr Image zurück". Es geht also darum, das Besondere der Städte herauszufinden, zu stärken und zu zeigen.

Insgesamt sind sieben europäische Städte für das Projekt ausgewählt worden. Außer Hagen gehören z. B. Brügge in Belgien und Southampton in England dazu. Für jede Stadt wird jeweils ein eigenes Konzept erarbeitet, das von Fach-



leuten auf übergeordneter Ebene begleitet wird. Die Leitung des gesamten Programms liegt bei der Stadt Hagen. Maßgeblicher Ideengeber und Mitautor des EU-Projektes war der Hagener Beigeordnete Dr. Christian Schmidt. Dr. Schmidt hat auch die Prioritätenliste für Hagen formuliert: Stadtsauberkeit, Kunst im öffentlichen Raum und Erscheinungsbild des öffentlichen Raumes, sowie neue Formen der Bürgerbeteiligung.

Aufgrund der geringen finanziellen Ausstattung des Projektes wurden für Hagen zwei Stadtteile mit Veränderungsbedarf ausgewählt und werden von der Bezirksvertretung Hagen-Mitte politisch begleitet: Wehringhausen und Altenhagen.

In Altenhagen existiert das Bürgerbüro, das die Vorschläge des Stadtteilforums kanalisiert und strukturiert und mit Mitteln der EU eine Imagekampagne ins Leben gerufen hat.

Die Bürgerbeteiligung in Wehringhausen ist derzeit noch unstrukturiert und aufgeteilt in einzelne Interessengruppen. In einer Fragebogenaktion wurde die Meinungsbildung angestoßen, daraus entstand schließlich ein Maßnahmenkatalog.

Dem Wunsch nach mehr Grün im Stadtteil wurde durch die Auftaktveranstaltung **“Pflanzenbörse”** und die Folgemaßnahme **“Tag der offenen Hinterhöfe”** in Kombination mit dem **“Handwerker- und Händlermarkt”** auf dem Wilhelmsplatz Rechnung getragen. Dem Bedürfnis nach umfassender Information über den Stadtteil konnte durch die Förderung der Broschüre **“Rund um den Wilhelmsplatz”** entsprochen werden.

Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt des Projektes bildet die von Wehringhausen ausgehende **Teifassadengestaltung**, auch hier immer wieder eine Kombination von privatem Engagement und “öffentlicher” Förderung. Maßgeblich für die Projektrealisation ist der immense Abstimmungsbedarf und die Balance zwischen Wunschkonsens und Realisierbarem in dem engen Zeitrahmen bis Mitte 2007, dem Projektende.

Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger ist bei der Stadtverwaltung: Herr Arwed Fritsch im Amt des Oberbürgermeisters, Stadt Hagen, Rathausstr.11, 58095 Hagen, Tel: 0 23 31-207 25 46, E-Mail: arwed.fritsch@stadt-hagen.de

Natürlich können sich alle Interessierten auch an die Bezirksvertretung Hagen-Mitte wenden: Stadt Hagen, Postfach 4249, 58042 Hagen, Tel: 206-5751, E-Mail: bv-mitte@stadt-hagen.de Weiterführende Infos über: www.europa.wfg-hagen.de

Jürgen Glaeser, Bezirksvorsteher

Tag der offenen Hinterhöfe am 4.9.2005

Es war an einem dieser ersten wunderschönen, sonnigen Wochenenden nach diesem verregneten Sommer; ganz Wehringhausen scheint auf den Beinen zu sein.

Bewaffnet mit Fotoapparaten und geleitet von den wunderschön gestalteten Flyern des EU-Projektes „CRII“, laufen die Menschen durchs Viertel. Begeben sich auf eine Entdeckungstour der nicht ganz alltäglichen Art.

Neun Hinterhöfe und Gärten unterschiedlichster Art sind von ihren Besitzern für die Allgemeinheit geöffnet worden.

Manch unbekanntes, privates Juwel kommt so an die Öffentlichkeit und wird ausgiebig erkundet.

So auch der neu gestaltete Kirchgarten rings um die Pauluskirche.

Und die Menschen kommen ohne Scheu und tauchen ein in die bunte Vielfalt und Pracht unseres wunderbaren, neuen Gartens. Bestaunen das bunte Allerlei und die große Pflanzenauswahl, die neu geschaffene Rampe zur Kirche - und nicht zuletzt den Kirchraum, der an diesem Tage einmal ganz zwanglos besichtigt werden kann.

Anschließend lassen sie sich nieder in unserer „grünen Oase“, essen und trinken etwas, erholen



Feststimmung im Paulusgarten

sich und machen sich wieder auf den Weg.

Vielleicht zum zeitgleich stattfindenden Händlermarkt auf dem Wilhelmsplatz oder in den Garten des Erzählcafés „Altes Backhaus“ oder in die Sternstraße oder Augustastraße oder, oder, oder.

An diesem Tage ist Wehringhausen zusammengerückt, ist sich näher gekommen, hat sich kennengelernt. Und genau dies soll durch das EU-Projekt „CRII“ gefördert werden. Die Menschen sollen zusammengeführt werden und sich für ihren Stadtteil interessieren und engagieren, sollen stolz sein auf ihr Viertel und gerne hier wohnen.

Die Kirche ist Teil dieses Gesamtkomplexes und Teil der Menschen, die hier leben. Kommen Sie doch auch einmal wieder vorbei und erleben die Vielfalt des Gemeindelebens in Wehringhausen.

Sabine Unruh

Neues ... aus dem Paulus- Garten

ist zur Zeit nicht zu erwarten.

Doch man hört beim Weiterlesen Rauschen, Kratzen, weil ein Besen Laub gesammelt, gar von Hand, und der Sammler ist bekannt.

Michael heißt dieser Mann, schafft den Humus aus der Tonne - die geschätzte Gartenwonne! - an die Siebmaschine ran, den der Gärtner voller Kraft auf den Blumenacker schafft.

Und dort blüht, wenn's nicht zu rau, Frühlingsblüher, ganz in blau.

Rot und gelb ein weit'res Beet, schön mit edlen Tulpen steht.

Kommt viel Arbeit an am Tage – Für den Gärtner keine Plage.

Orgelspiel? Und singen – tanzen? Sträucher schneiden und verpflanzen!

Macht er's, dass der Mensch sich freu'. Also! – Wird's doch wieder neu!

*Helmut Hemmerich
Gärtner in Aktion*

Esther - ganz schön mutig und klug

Wer in den Herbstferien die Stephanuskirche betrat, fühlte sich in eine andere Welt versetzt: in das antike persische Susa, wo die Königin Esther lebte und mit Gottes Hilfe das jüdische Volk rettete.

Die Geschichte von Esther war das Thema der Kinderbibelwoche, die in diesem Jahr zum 7. Mal stattfand. An der Auswahl des Themas hatten die jugendlichen Ehrenamtlichen großen Anteil. Ihnen war es wichtig, dass eine starke biblische Frauengestalt im Zentrum der Kinderbibelwoche stand.

Und so lernten die Kinder die biblische Esther, ihren Onkel Mordechai und auch den bösen Haman kennen, den Esther mit Mut und Klugheit überlistet.

Rund 80 Kinder waren in diesem Jahr dabei, darunter auch Kinder aus dem Kindergarten „Die Stephanuskinder“ und aus dem „Kinderhaus Arche“.

11 jugendliche MitarbeiterInnen haben zusammen mit Pfarrerin Dörte Gerkan Kulissen gemalt, die Geschichte von Esther als Theaterstück eingeübt und sich Spiele und Bastelaktionen für die Kinder ausgedacht.

Aber auch das Nachdenken kam nicht zu kurz: Esther wird Königin - Was würde ich tun,



Viele kleine Königinnen und Könige

wenn ich König oder Königin wäre?

Möchte ich das überhaupt?
Esther betet zu Gott: Was will ich Gott sagen? Eine Woche war fast zu kurz für die vielen Anregungen, die die Geschichte bietet.

Kein Wunder, dass die Kinder am letzten Tag sagten: Eigentlich müsste in jeden Schulferien eine Kinderbibelwoche sein.

Dörte Gerkan



Die Stadt Susa in der Stephanuskirche

Grüne Damen und Herren

Ein Dienst, der Freude macht

Die Wurzeln der „Grünen Damen und Herren“ liegen im Konzept einer „ehrenamtlichen Mitarbeiterschaft im Krankenhaus“, das Brigitte Schröder, die Ehefrau des früheren Außenministers Gerhard Schröder, 1969 nach amerikanischem Vorbild ins Leben rief.

Zu Beginn des Jahres 2005 waren für die EKH (Ev. Krankenhaushilfe) in 445 Krankenhäusern und 280 Altenheimen bundesweit 10.323 Damen und 596 Herren tätig.

Im Allgemeinen Krankenhaus Hagen bildete sich die erste Gruppe 1978 mit insgesamt 40 Damen. Heute sind 63 Mitarbeitende im Dienst, davon 2 Herren. „Grüne Damen und Herren“ sind ehrenamtliche Mitarbeiter, die unabhängig und eigenverantwortlich im Krankenhaus tätig sind. Von Montag bis Freitag werden zwischen 9 und 12 Uhr die verschiedenen Stationen des Krankenhauses besucht.

Die „Grünen Damen und Herren“ bringen etwas sehr Wertvolles mit:

- Zeit für das Gespräch:

Wir hören zu und geben damit Patientinnen und Patienten die Möglichkeit, all das auszusprechen, was sie bewegt.

weiter geht's ...

- Zeit für die Unterstützung der Patientinnen und Patienten bei den Aufnahmeformalitäten.

- Wir begleiten sie auf die Stationen, zu Untersuchungen und bei Spaziergängen.

- Zu dem Gottesdienst am Freitagnachmittag laden wir ein und begleiten sie.

- Zeit für den Einkauf von Dingen des persönlichen Bedarfs und für die Ausleihe von Büchern aus der Patientenbücherei, die von der EKH geführt wird.

- Zeit für Kinder im Krankenhaus zum gemeinsamen Spiel, zum Malen, Basteln oder Singen.

Voraussetzung für diesen freiwilligen Dienst im christlichen, ökumenischen Sinne sind Einfühlungsvermögen, Kontaktfreude, Rücksichtnahme, Verständnis, Toleranz und Geduld, sowie die Bereitschaft und das Vermögen, in einer Gruppe zu arbeiten.

Neue „Grüne Damen und Herren“ werden bei den „ersten Schritten“ von erfahrenen Mitarbeitenden begleitet, um ihnen den Anfang leichter zu machen. Das Gespräch in der Gruppe oder mit der jeweiligen Einsatzleiterin hilft sehr, die ersten Eindrücke zu verarbeiten. Einführungsseminare und interessante Fortbildungen werden kostenlos an-



Zeit haben ...

geboten und sollen unbedingt besucht werden.

Haben wir Ihr Interesse an diesem Dienst für kranke Menschen geweckt? Bitte rufen Sie uns in der Zeit von 9 bis 12 Uhr unter der Telefon-Nr.: 0 23 31-201 1042 an!

Wir brauchen Sie heute. Vielleicht brauchen Sie uns morgen.

Ulrike Stallmann



Mein Schutzengel - für alle Menschen, die Hilfe brauchen

Indonesische Gemeinde- pädagoginnen zur Ausbildung in Hagen

Lamria Elvrida Sitanggang und Hotmarina Sinaga, Gemeindepädagoginnen in der GKPS, werden im Januar für eineinhalb Jahre nach Hagen kommen.



Hotmarina und Lamria lernen zur Zeit Deutsch und arbeiten sich in ihre neuen Aufgaben ein.

Zunächst werden sie in Bochum Deutsch lernen und dann die Arbeit in unseren Kindergärten kennen lernen. Schwester Christa Krummel, die langjährige Kindergartenfachberaterin, wird sie begleiten und mit ihnen überlegen, wie ihre Erfahrungen auf die Situation in der Heimat übertragen werden können. Außerdem wird sie spezielle Fortbildungsangebote mit ihnen auswählen.

Es ist erfreulich, dass die GKPS zunehmend fragt, welche Mitar-

beitenden mit welcher Qualifikation sie braucht. Die Vereinte Evangelische Mission (VEM) und der Kirchenkreis Hagen werden sich die Kosten dieser Stipendien teilen. Der Aufenthalt der beiden Gemeindepädagoginnen wird die Partnerschaft mit der Simalungun-Kirche vertiefen durch gemeinsame Arbeit und zahlreiche Begegnungen.

Begrüßt werden sie im Partnerschaftsgottesdienst in der Pauluskirche am 22. Januar. Wie Henrisna vor drei Jahren werden Lamria und Hotmarina in der Paulusgemeinde wohnen.

Martin Schwerdtfeger

Vom Äquator in den deutschen Winter

Die beiden Gemeindepädagoginnen werden einen schrecklichen Kälteschock erleben, wenn sie vom Äquator in den deutschen Winter kommen. Daher bitte ich um warme Damenkleidung in den Größen 38 bis 42 für die beiden Frauen. Pullover, Jacken, Hosen und Schuhe werden gebraucht, aber auch T-Shirts mit langen Ärmeln und Leggins als zusätzliche Schicht zwischen der Strumpfhose und der Hose. Bitte geben Sie die Sachen bei uns oder im Gemeindehaus in der Bosigstr. 11 ab.

Vielen Dank im Voraus für alle Unterstützung!

Elke Schwerdtfeger (Tel. 91 42 18)

Bonjour, Paris! - Blick über den Tellerrand

Seit etwa 2 Jahren treffen wir uns (Frauen 35 +) zu unserem Frauentreff, um uns mit den unterschiedlichsten Themen (Kochen, Erziehung, biblische Themen etc.) zu befassen.

Diese Treffen finden jeweils am 3. Donnerstag des Monats in den uns wohlbehütenden Räumen des Gemeindehauses in der Borsigstraße statt. Doch am 8. Oktober machte sich ein Teil unserer Gruppe auf, um für 5 Tage nicht nur die Sehenswürdigkeiten der 2-Millionen-Metropole Frankreichs zu erkunden, sondern auch etwas über das Leben und Gemeindeleben dort zu erfahren

Ausgestattet mit Dagmars und Brittas individuell zusammen gestellten „Überlebenstaschen“ (Fußkraft-Lotion, Stadtplan, Schraubenzieherset für Notfälle, Mini-Piano gegen Musikentzug etc.) fühlten wir uns für dieses Wagnis gewappnet. Paris begrüßte uns mit Sonne pur, und wir wurden freundlich im „Le Pont“, dem

Begegnungszentrum der evangelischen Kirchen in Europa aufgenommen. Während wir am Anreisetag schon ein bisschen „Pariser Flair“ (Seine, Metro, Notre-Dame) in uns aufnehmen konnten, erfuhren wir am Sonntag nach dem Gottesdienst in der deutschsprachigen ev. Christuskirche von der dort tätigen deutschen Pfarreerin etwas über die Andersartigkeit der Lebensbedingungen und der kirchlichen Rahmenbedingungen.

So sind 84% der Bevölkerung in Frankreich katholisch und nur 2% evangelisch. „Ökumene“ beinhaltet dort die Annäherung der ev. lutherischen Kirche und der ev. reformierten Kirche. Es besteht eine strikte Trennung von Kirche und Staat. Die Gemeinden finanzieren sich durch Mitgliedsbeiträge (370 Euro in Jahr), Spen-



den und sonstige Einnahmen wie z.B. Vermietung der Kirchenräume für Musikaufnahmen.

Glauben ist Privatsache. Bekenntnende protestantische Christen finden durch Zufälle zusammen. In den staatlichen Vorschulen und Schulen findet keine religiöse Unterweisung statt.

Eine wichtige Aufgabe sieht die engagierte Pfarrerin in der Vermittlung von Heimatgefühl für deutsche Protestanten, die sich zeitweise oder dauernd aus beruflichen oder privaten Gründen in Paris aufhalten. So spielt die Aufrechterhaltung von Traditionen zu kirchlichen Festen (Plätzchen backen, Adventskranz binden etc.) eine wichtige Rolle.

Heiligabend und der 2. Weihnachtstag sowie Karfreitag sind im Übrigen in Frankreich normale Werkstage. Interessant war es auch, Folgendes über das Schulwesen zu erfahren: Neben staatlichen Schulen (80%) gibt es private (meist katholische) Schulen.

Der Besuch der staatlichen Vorschule (*école maternelle*) für 2-5 Jährige ist freiwillig und kostenlos. Ziel dieser Vorschule ist es u.a. auch, Grundfertigkeiten (z.B. Zählen bis 10) zu vermitteln, indem die Kinder ihre „Arbeiten und Übungen“ ausführen.

Danach besuchen die Kinder 5 Jahre die Grundschule (*école élémentaire*).

Die Schulen sind grundsätzlich als Ganztagschulen konzipiert. Das ermöglicht einem Großteil der Mütter berufstätig zu sein. Das Stichwort „Mütter und Berufstätigkeit“ löste am Abend in unserer gemütlichen Runde auf der Dachterrasse eine lebhafte Diskussion aus.

Gut, Fußkraft-Lotion dabei gehabt zu haben, denn kaum eine Sehenswürdigkeit sollte nicht von uns aufgesucht werden.

Eindrucksvoll die Lichterfahrt auf der Seine und unvergesslich die Fahrt auf den Eiffelturm!

Erholsam, im Straßencafe einen „café au lait“ zu trinken, und informativ die Führung durch das protestantische Paris zur Beleuchtung von historischen Hintergründen. Am 12. Oktober hieß es dann: Au revoir, Paris!

Jutta Adam



Ausbildung Ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit

Dieses Jahr, in der ersten Woche der Herbstferien, waren 22 Jugendliche in Holthausen zum „Basics“-Grundkurs. Zuerst wurden viele Kennenlern-Spiele gespielt, denn es waren Jugendliche aus vielen Kirchengemeinden Hagens dabei. In den Tagen danach wurden Themen besprochen: Wie zum Beispiel ein Jugendleiter sein sollte, welche Entwicklungsphasen es bei Kindern gibt, was das Gesetz zur Aufsichtspflicht sagt, wie man eine Gruppenstunde plant.

Außerdem wurden zwischen- durch viele Spiele gemacht, die man später auch gut mit Kindern spielen kann.

Natürlich gab es nicht nur „ernste“ Phasen sondern auch Workshops zu verschiedenen Themen wie Sockenpuppentheater, Musik und Gedichte schreiben.

Im Februar ist dann der „go-on“-Erweiterungskurs, und es wird bestimmt wieder lustig. Ich freue mich schon total und glaube, dass wir wieder viel Spaß haben werden.

Eva Adams

Abschied von Katja Saamer

Im Juni dieses Jahres haben wir sie in der Stephanuskirche begrüßt und eingeführt, und jetzt müssen wir schon wieder Abschied nehmen von Pfarrerin Katja Saamer, unserer Frauenreferentin.

Sie geht nach Lüdenscheid, wo sie eine Schulpfarrstelle antritt. Diese Stelle ist - im Gegensatz zu der Hagener Stelle - eine feste Stelle, auf der sie bleiben kann. Wir verstehen das, sind aber auch traurig, denn unser Hagener Frauenreferat bleibt damit auf unbestimmte Zeit unbesetzt.

Dir, liebe Katja, alles Gute für die neue Arbeit und Gottes Segen!

Dörte Gerkan

Projektgruppe „Paulus und die Sonne“



**Zählerstand am 14.11.2005
27.126 kWh**

**“DER HERR BEHÜTE DEINEN
AUSGANG UND EINGANG”
(PSALM 121,8)**

Aus dem Kirchenbuch

August 2005 bis Oktober 2005

Taufen

Thorben Paul Entz
Louis Axel Feldscher
Thandi Marie Feldscher
Kian Gutknecht
Justus Alexander Jaeckel
Robin Jobst
Ronja Jobst
Sebastian Pölzl
Dilara Ibolja Saruz
Tim Schneider
Kaya Tusche
Yvonne Wrede
Stacy-Marie Wrede



Trauungen

Sven und Melanie Neuhaus
geb. Kriese
Ansgar und Katharina Thimm
geb. Behr
Olaf und Claudia Tusche
geb. Opitz
Daniel und Katharina Adam
geb. Pieczko

Bestattungen

Gertrud Acker
geb. Graf, 80 Jahre
Ingeburg Albert
geb. Thomaske, 75 Jahre
Kurt Block, 84 Jahre
Friedrich-Wilhelm Feldhaus,
65 Jahre
Maximilian Flierler,
87 Jahre
Ernst Gräber, 71 Jahre
Lieselotte Hellweg
geb. Müller, 91 Jahre
Hannelore Huschenhöfer,
80 Jahre
Gertrud Kary geb. Grünke,
83 Jahre
Kurt Orywol, 88 Jahre
Dr. Heinrich Osthoff,
84 Jahre
Gertrud Remus
geb. Stricker, 76 Jahre
Paul Schewe, 72 Jahre
Martha Schießer
geb. Enskat, 80 Jahre
Elfriede Schulte
geb. Schulz, 86 Jahre
Gerda Struwe
geb. Löser, 68 Jahre
Irmgard Wagner
geb. May, 85 Jahre



Gospel-Benefiz für das AllerWeltHaus

Das AllerWeltHaus in der Pott-
hofstraße - zwischen Rathaus und
Synagoge - vereinigt ein vegetari-
sches und rauchfreies Café, einen
Weltladen und ein lebendiges
Kultur- und Bildungsangebot un-
ter einem Dach. Etwa 50 Ehren-
amtliche engagieren sich hier,
um für Frieden, Gerechtigkeit
und die Bewahrung der Schöp-
fung zu arbeiten.

Schulklassen lernen ganz prak-
tisch die Bedeutung von trinkba-
rem Wasser kennen. Konzerte,
Ausstellungen und Kurse für
Trommeln oder Tanzen zeigen die
Reichtümer anderer Kulturen.
Der faire Handel schafft Arbeits-
plätze im Süden der Welt und er-
möglicht Hilfe zur Selbsthilfe. Das
Café Mundial bietet den Duft
und Geschmack von Speisen aus
aller Welt.

Dies alles kann nur geschehen,
weil neben Ideen und Zeit auch
Geld in das Haus fließt. Kirche
und Gemeinden, Stadt und Land
unterstützen die Arbeit neben
vielen einzelnen Spendern und
Spenderinnen. Allerdings wur-
den die Zuschüsse gekürzt. Das
Land muss seinen Haushalt kon-
solidieren, und auch der Kirchen-
kreis spürt enge Grenzen.

Deshalb lädt das AllerWeltHaus
zusammen mit Hagener Gospel-
chören zu Benefizkonzerten ein.
Unser Chor „Paul's Good News“
beteiligt sich ebenso wie „Gospel-
boat“ aus Vorhalle.

Martin Schwerdtfeger

Gospelfestival in der Pauluskirche

Bereits zum fünften Mal kön-
nen wir in der Pauluskirche das
“Hagener Gospelfestival” fei-
ern. Die Paulus-Gemeinde als
einladende Gemeinde hat un-
ter Gospel-Musikern in den ver-
gangenen Jahren einen sehr
guten Ruf erworben. Beim
Gospelfestival 2006 erwarten
wir deshalb wieder mehr
als 200 MusikerInnen, viele
Gospelchöre, spannende Work-
shops, viel gute Laune und ein
Festival-Konzert mit vielen
Chören aus Hagen und Umge-
bung.

Für die Workshops (hier kön-
nen sich auch Einzelsänger-
Innen anmelden!) konnte Tine
Hamburger aus Hannover ge-
wonnen werden, die mit dem
Projekt “Gospelkirche Hanno-
ver” seit Jahren eine lebendige
und begeisternde Gospel-Ar-
beit macht.

Das Gospelfestival findet statt
vom 4. bis 5. März 2006. Höhe-
punkt und Abschluss des Festi-
vals wird das Konzert am 5. März
ab 17 Uhr sein.

Markus Wessel

Aktion viele Hände

Die "Aktion viele Hände" für unsere Kindergärten hilft, Wehringhausen ins rechte Licht zu setzen.

Am Nikolaustag, Dienstag, den 6. Dezember, soll auf Initiative der Einzelhändler unser Stadtteil in besonderes Licht getaucht werden: Hunderte von Kerzen werden die Lange Straße und andere beleuchten. Von 16 bis 20 Uhr gibt es dort besondere Aktivitäten.

Die "Aktion viele Hände" ist dabei! Kindergartenkinder gestalten schon entsprechende Gläser.



Ev.-Luth. Paulus-Kirchengemeinde Hagen

Unser Posaunenchor lässt weihnachtliche Melodien erklingen. Bei einem Stand auf dem Wilhelmsplatz gibt es Punsch für Kinder und Erwachsene, Leckereien und Überraschungen – natürlich zu Gunsten unserer Kindergärten.

Herzlichen Dank allen, die schon dem Förderverein "Aktion viele Hände" beigetreten sind oder die Aktion durch Spenden unterstützt haben! Wir freuen uns über jeden Cent, der in einer unserer Sammeldosen landet oder auf unserem Konto eingeht.

Die vielen Kinder in unserem Stadtteil brauchen gute Kindergartenarbeit. Werden auch Sie Mitglied! Sprechen Sie einfach die Pfarrerinnen oder den Pfarrer an und Sie erfahren, wie es geht.

Unser Konto: Aktion viele Hände, Konto Nr. 21 000 900 18, KDBank Duisburg, BLZ 350 601 90

Edith Wollenberg



Paulus-Kindergarten

Der Paulus-Kindergarten nutzte den "Goldenen Herbst" und veranstaltete spontan ein Gartenfest für alle Kindergartenfamilien. Beim Schminken, Basteln und Kaffeetrinken hatten Kinder und Erwachsene viel Spaß.

Der Erlös des gelungenen Nachmittages wurde für die "Aktion viele Hände" eingenommen.

Am Freitag, dem 16.12. feiert der Paulus-Kindergarten um 15 Uhr einen Gottesdienst in der Pauluskirche. Anschließend findet im Gemeindehaus eine Weihnachtsfeier für Familien statt. Gäste sind herzlich willkommen!

Heike Götde

Adventssammlung der Diakonie



VON MENSCH ZU MENSCH

www.wirsammeln.de

Adventssammlung
10. November bis
10. Dezember 2005
Die Kirchlichen Hilfswerke


Ökumenischer Weihnachtsmarkt in Wehringhausen

**Herzlich willkommen zum
1. ökumenischen Weihnachts-
markt in Wehringhausen!**

Er findet am Wochenende vom 3. Advent rund um St. Michael statt. Am **Samstag, dem 10. Dezember** um **15 Uhr**, feiern wir einen ökumenischen Familiengottesdienst.

Anschließend wird der Markt eröffnet. An verschiedenen Ständen gibt es Kunstgewerbe, Geschenke und Artikel aus dem fairen Handel.

„Von Mensch zu Mensch“ heißt das Motto der Adventssammlung in diesem Jahr. Auch in Wehringhausen und am Kuhlerkamp werden Sammlerinnen und Sammler aus der Gemeinde von Tür zu Tür gehen und um Spenden bitten. Das Geld wird für Hilfebedürftige in unserer Gemeinde und für die diakonische Arbeit im Kirchenkreis gesammelt.

Die Hilfe der Diakonie ist eine Hilfe von Mensch zu Mensch. Wenn Armut Mauern baut, wenn Krankheit Mauern baut, wenn das Alter Mauern baut, wenn Fremdssein Mauern baut - dann erfahren Kranke, Arme und Ratsuchende Hilfe durch fachliche Arbeit und persönliche Zuwendung. Die Diakoniesammlungen zeigen, dass Glauben und Helfen, Verstehen und Spenden zusammen gehören.

An Kaffee, Kuchen und Waffeln, Glühwein oder alkoholfreiem Punsch, Räuberpfanne, Gulaschsuppe und vielem mehr können die Gäste sich laben. Kinder sind eingeladen, zu basteln oder Märchen zu lauschen.

Der Kirchenchor St. Michael, die Mixed Michels, die Posaunenbläser der Paulusgemeinde und andere lassen weihnachtliche Musik erklingen und laden zum Mitsingen ein. So können wir bis in den Abend hinein dem Geheimnis der Vorweihnachtszeit nachspüren. Am **Sonntag, dem 11.12.**, wird der ökumenische Weihnachtsmarkt um **14 Uhr** wieder eröffnet. *Elke Schwerdtfeger*

100 Jahre Kindergottesdienst in der Paulusgemeinde

1906 wurde zum ersten Mal in der Kleinkinderschule in der Siemensstraße Kindergottesdienst gefeiert.

Später waren die Pauluskirche, das Bodelschwinghhaus und die Stephanuskirche Orte für Kinder-gottesdienste.

Seit 100 Jahren haben ungezählte Ehrenamtliche, Pfarrerinnen und Pfarrer Kindern unserer Gemeinde biblische Geschichten nahe gebracht.

Das 100. Jubiläum des Kinder-gottesdienstes in unserer Ge-meinde möchten wir mit mög-lichst vielen Kindern und mit Menschen, die einmal mitgewirkt haben, am 27. August 2006 feiern. Zum Jubiläum soll auch eine Festschrift entstehen.

Waren Sie früher im Kindergot-tesdienst? Erinnern Sie sich? Viel-leicht an Sonntagszeug und wei-ße Kniestrümpfe, an Sommerfe-ste im Garten vom Bodel-schwinghhaus oder daran, dass Sie ein Engel beim Krippenspiel waren?

Wie haben Sie sich Gott vorge-stellt? Welche Geschichten aus der Bibel fanden Sie beson-ders spannend, welche "Helferinnen" und "Helfer" besonders freund-lich? Haben Sie noch Fleiß-

bildchen oder andere Schätze aus dem Kindergottesdienst?

Bitte, liebe ehemalige Kinder-gottesdienstkinder, Mitarbeite-rinnen und Mitarbeiter, schrei-ben Sie Ihre Erinnerungen auf! Lassen Sie uns miteinander ein Stück Gemeindegeschichte er-zählen!

"Erinnern kann ich mich, aber ich bin zu alt, um noch etwas auf-zuschreiben", sagte mir neulich eine Frau. Falls es Ihnen auch so geht, rufen Sie mich bitte an! Wir verabreden uns, Sie erzählen und ich schreibe Ihre Geschichte auf. Es wäre schade, wenn Ihre Erin-nerungen verloren gehen wür-den.

Ihre Geschichten hätte ich gern bis Ostern. Dann kann in den folgenden Monaten aus vielen Geschichten eine Festschrift ent-stehen. Vielen Dank!

Elke Schwerdtfeger (Tel. 91 42 18)



Termine & Neuigkeiten

„Der andere Advent“ auf dem Kuhlerkamp

Jeden **Mittwoch** in der Adventszeit **um 19 Uhr** laden die evangelische und die katholische Gemeinde zum „anderen Advent“ ein. In einer meditativen halben Stunde mit viel Stille, einem Bild und Musik ist Zeit, sich zu sammeln und auf den Advent zu bessinnen.

Am **30. November** und am **14. Dezember** ist der „andere Advent“ in der Stephanuskirche, am **7. und 21. Dezember** in der Kapelle von Maria, Hilfe der Christen in der Albrechtstraße.



Adventsfeiern für SeniorInnen

Zu den Adventsfeiern am **Montag, 5. Dezember** um **14.30 Uhr** im Gemeindezentrum Stephanuskirche und am **Mittwoch, 7. Dezember** um **15 Uhr** im Gemeindehaus Borsigstraße laden wir herzlich ein.

Adventsfeier des Kindergartens Siemensstraße

„Dicke rote Kerzen“, wird es durch die Pauluskirche klingen, wenn am **Donnerstag, dem 15. Dezember**, um **14.30 Uhr** der Kindergarten Siemensstraße seinen Weihnachtsgottesdienst in der Pauluskirche feiert. Anschließend werden die Kindergartenkinder im Gemeindehaus ein Weihnachtsstück aufführen.

Beim Kaffeetrinken und bei gemeinsamen Liedern können Erwachsene und Kinder dann noch gemütlich zusammen sein.

Beate Müller

Neuer Frauenabendkreis in Stephanus

Fünfzehn Frauen sind gekommen zum Gründungstreffen des neuen Abendkreises für jüngere Frauen in der Stephanuskirche. Mindestens ebenso viele Ideen kamen zusammen für ein abwechslungsreiches Programm. Wir haben uns vorgenommen, gemeinsam zu diskutieren und zu meditieren, auch mal zu kochen und Bowling zu spielen.

In Zukunft wollen wir uns monatlich mittwochs abends um 20 Uhr treffen. Das nächste Treffen ist am **Mittwoch, dem 7. Dezember um 20 Uhr**. Vier Frauen werden jeweils ein Lieblingsbuch vorstellen. An diesem Abend werden wir auch weitere Termine planen und freuen uns über Frauen, die dazukommen.

Infos bei Pfarrerin Dörte Gerkan, Telefon 33 28 25



Adventsmusik bei Kerzenschein in der Stephanuskirche

Am **Sonnabend, dem 10. Dezember**, findet um **18 Uhr** die Adventsmusik bei Kerzenschein in der Stephanuskirche statt.

Die Sängerinnen Ute Blikslager, Gudrun Mawick, Susanne Scherer und Dorothee Ueter werden adventliche Sätze, Motetten und Solowerke singen, außerdem werden europäische Advents- und Weihnachtslieder zu hören sein. Jens Felix Müller wird Orgelwerke spielen, aber auch zusammen mit den Sängerinnen musizieren. Lieder zum Mitsingen stehen ebenfalls auf dem Programm.

Der Eintritt zu der Adventsmusik ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten. Im Anschluss an das Konzert wird zu einem Glas Wein und Adventsgebäck eingeladen.

Engel
Pouls - Kiel's

Chor in der Christvesper

Ein kleiner Chor soll am Heiligen Abend die Christvesper in der Stephanuskirche mitgestalten.

Er setzt sich aus Menschen aus unserer Gemeinde und aus Weihnachtsgästen zusammen.

Die Noten werden vorher verschickt, und am frühen Abend des **23. Dezember** findet eine kurze Probe statt.

Große sängerische Leistungen werden nicht erwartet, jedoch die Freude am mehrstimmigen Singen.

Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Gudrun Mawick (Telefon 33 28 01) zu melden.



Das Ende des Jahres

Lassen Sie uns als Paulusgemeinde den Jahreswechsel gemeinsam begehen!

Wir feiern in der Pauluskirche um **18 Uhr** einen Abendmahls-gottesdienst. Ab 20 Uhr treffen wir uns dann zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus.

Wenn möglich, bringt jeder etwas zum Buffet mit. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich im Voraus Karten holen. Die sind für Kinder kostenlos und für alle ab 15 Jahren zum Preis von 6 Euro zu haben. Sie erhalten sie **mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr** im Gemeindebüro oder beim Adventsbasar im Gemeindehaus in der Borsigstraße.

Elke Schwerdtfeger

Noch ein Spielkreis

Weil die Plätze in den vorhandenen Spielkreisen am Gemeindezentrum Stephanuskirche nicht ausreichen, soll dort jetzt ein neuer Spielkreis gegründet werden, der sich freitags vormittags trifft.

Wer mit Kind im Alter bis zu drei Jahren daran teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Pfarrerin Dörte Gerkan (33 28 25).

Zehntes ökumenisches Weihnachtskonzert

Zum zehnten Mal findet am Sonntag, dem 8. Januar 2006, um 17 Uhr in der Pauluskirche das ökumenische Weihnachtskonzert statt. Die Musikerinnen und Musiker der Paulusgemeinde und der St. Michaelsgemeinde werden ein festliches weihnachtliches Programm darbieten.

Aus der St. Michaelsgemeinde wirken der Kirchenchor und die „Mixed Michels“ mit, aus der Paulusgemeinde sind der Gospelchor „Paul's good news“, der Flötenkreis und der Posaunenchor zu hören. Außerdem wird Orgelmusik zu hören sein.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte für die Kinder- und Jugendarbeit der beiden Gemeinden gebeten.

Um das zehnjährige Jubiläum gebührend zu feiern, sind alle Gäste und Mitwirkenden herzlich eingeladen zum anschließenden Empfang im Gemeindehaus Borsigstraße. Dort wartet ein leckeres Buffet.

Herbert Terweiden

Kammermusik bei Kerzenschein mit dem Marcolini- Quartett

Das Jahr 2006 ist ein Mozartjahr, mit vielen Konzerten wird an den 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart gedacht.

So sind am **Freitag, 13. Januar**, um **18 Uhr** in einer Kammermusik bei Kerzenschein in der Stephanuskirche Streichquartette von Mozart, Beethoven und Mozarts Zeitgenossen Franz Krommer zu hören. Es spielt das Kölner Marcolini-Quartett mit Jörg Buschhaus und Markus Hoffmann (Violine), Stefan



Schmidt (Viola) und Martin Fritz (Violoncello). Musiziert wird auf historischen Instrumenten. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Das Marcolini-Quartett setzt sich zusammen aus Musikern des international bekannten Ensem-

bles „Concerto Köln“. Dort steht Orchesterliteratur aus Barock und Klassik auf dem Programm. So erwuchs bei den vier Musikern die Lust, auch mal in einer kleineren Besetzung Werke aus Klassik und Romantik zu spielen.

Der Name „Marcolini“ leitet sich ab von Graf Camillo Marcolini, der zur Mozartzeit ein bedeutender Kulturpolitiker in Sachsen war.

Gudrun Mawick

Trödelmarkt

Am **Sonntag, dem 29. Januar** ist es wieder so weit: Wir haben Trödelmarkt in Paulus! Wir beginnen mit einem Familien-gottesdienst um **11 Uhr** in der Pauluskirche.

Anschließend, ab ca. 12.30 Uhr, öffnen sich die Türen zum Markt, auf dem es (fast) alles gibt, was Ihr Herz begehrt. Dort können Sie in Husrat und Büchern stöbern, Second-Hand-Kleidung auswählen, Dekoartikel und Kinderspielzeug günstig erwerben.

Zwischendurch kann man sich bei einem herzhaften Eintopf stärken und erfreut sich an Waffeln und Kuchen. Kinder haben die Gelegenheit, im Gemeinde-

haus zu spielen oder zu basteln. Der Erlös ist für die „Stiftung Pauluskirche“ bestimmt.

Über weiteren Trödel freuen wir uns. Am besten bringen Sie die Sachen nach dem 9. Januar ins Gemeindehaus. Vielen Dank!

Elke Schwerdtfeger

Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation feiern wir am **Sonntag, 11. Juni**, in der Pauluskirche.

Auch JubilarInnen, die vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, können sich bei Pfarrer Schwerdtfeger (Tel.: 33 78 10) anmelden.

Wenn Sie Adressen von anderen JubilarInnen nennen können, hilft uns das bei der Vorbereitung.



Silvester nicht nähern: Hoffnung und Neuanfang sind damit verbunden. «Brot für die Welt» fordert dazu auf, diese Hoffnung zu teilen. Ein bisschen weniger, stattdessen eine Spende für mehr Gerechtigkeit. Sie ist auch ein Stück Freude, Hoffnung und Dankbarkeit. Die Aktion «Brot für die Welt» unterstützt über 1.800 Projekte und Programme in Afrika, Asien und Lateinamerika, um Hunger und Not zu bekämpfen.

Feiern Sie mit: Brot statt Böller

Brot
Für die Welt

Postbank Köln 900 500-500 8,2 870 100 90



Besondere Gottesdienste von Advent bis ins Jahr 2006

Adventszeit

Mittwoch, 30. November

- | | |
|--------|---|
| 19 Uhr | Stephanuskirche
“Der andere Advent”
ökumenische Meditationsandacht |
|--------|---|

Mittwoch, 7. Dezember

- | | |
|--------|---|
| 19 Uhr | Maria, Hilfe der Christen
“Der andere Advent”
ökumenische Meditationsandacht |
|--------|---|

Samstag, 10. Dezember

- | | |
|--------|---|
| 15 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst St. Michael
anschl. ökumenischer Weihnachtsmarkt |
|--------|---|

Sonntag, 11. Dezember

- | | | |
|--------|---|------------------|
| 11 Uhr | Stephanuskirche
Adventsgottesdienst mit
anschl. gemeinsamem Mittagessen | Pfrin. D. Gerkan |
|--------|---|------------------|

Mittwoch, 14. Dezember

- | | |
|--------|--|
| 19 Uhr | Stephanuskirche
“Der andere Advent” ökumenische Meditationsandacht |
|--------|--|

Donnerstag, 15. Dezember

- | | | |
|-----------|---|-------------------------|
| 14.30 Uhr | Pauluskirche
Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
Siemensstraße , mit anschließender Weihnachtsfeier | Pfrin. E. Schwerdtfeger |
|-----------|---|-------------------------|

Freitag, 16. Dezember

- | | | |
|--------|--|-------------------------|
| 15 Uhr | Pauluskirche
Familiengottesdienst mit
dem Pauluskindergarten Grünstraße,
mit anschließender Weihnachtsfeier | Pfrin. E. Schwerdtfeger |
|--------|--|-------------------------|

Freitag, 16. Dezember

15 Uhr	Stephanuskirche Familiengottesdienst mit dem Stephanuskindergarten, mit anschließender Weihnachtsfeier	Pfrin. D.Gerkan
--------	---	-----------------

Mittwoch, 21. Dezember

19 Uhr	Maria, Hilfe der Christen “Der andere Advent” ökumenische Meditationsandacht	
--------	--	--

Heiligabend, 24. Dezember

11.00 Uhr	Bodelschwingh-Haus, Gartenstr. 35, Wetter Andacht zum Heiligen Abend	Pfrin. D.Gerkan
14.30 Uhr	Stephanuskirche Familiengottesdienst mit Krippenspiel (besonders für Familien mit kleinen Kindern)	Pfrin. D.Gerkan
16 Uhr	Pauluskirche Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel	Pfrin. E. Schwerdtfeger
16 Uhr	Stephanuskirche Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfrin. D.Gerkan
17.30 Uhr	Stephanuskirche Christvesper mit Chormusik	Pfrin. G.Mawick
18 Uhr	Pauluskirche Christvesper	Pfr. M.Schwerdtfeger
23 Uhr	Pauluskirche Christmette mit dem Gospelchor “Paul’s Good News”	Pfr. M.Schwerdtfeger

1. Weihnachtstag

9.30 Uhr	Pauluskirche Gesprächsgottesdienst zum Weihnachtsfest mit Abendmahl	Pfrin. E. Schwerdtfeger
11 Uhr	Stephanuskirche Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. E. Schwerdtfeger

2. Weihnachtstag

9.30 Uhr Pauluskirche Pfrin. D. Gerkan
Weihnachtswunschliedergottesdienst

11 Uhr Stephanuskirche Pfrin. D. Gerkan
Weihnachtswunschliedergottesdienst

Silvester

16.30 Uhr Stephanuskirche Pfr. M. Schwerdtfeger
Gottesdienst zum
Jahresabschluss, mit Abendmahl

18 Uhr Pauluskirche Pfr. M. Schwerdtfeger
Gottesdienst zum
Jahresabschluss, mit Abendmahl
anschl. **Silvesterfeier** im Gemeindehaus Borsigstr.

Neujahr

15 Uhr Stephanuskirche Laienprediger
Neujahrsgottesdienst
mit Abendmahl J. Eigenbrodt

16.30 Uhr Pauluskirche Laienprediger
Neujahrsgottesdienst
mit Abendmahl J. Eigenbrodt

weitere besondere Gottesdienste

8. Januar

11 Uhr Stephanuskirche Pfrin. D. Gerkan
Gottesdienst
mit anschl. gemeinsamem **Mittagessen**

22. Januar

9.30 Uhr Pauluskirche Pfrin. E. Schwerdtfeger
Begrüßungsgottesdienst für die
Gemeinde-Pädagoginnen aus unserer
indonesischen Partnerkirche GKPS. Anschließend
laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein.

29. Januar

11 Uhr	Pauluskirche Familiengottesdienst mit anschl. Gemeindemittagessen und Trödelmarkt	Pfrin. E. Schwerdtfeger
--------	--	-------------------------

12. Februar

11 Uhr	Stephanuskirche Gottesdienst mit anschl. gemeinsamem Mittagessen	Pfrin. D. Gerkan
--------	--	------------------

19. Februar

9.30 Uhr	Pauluskirche Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit anschließendem Kaffeetrinken	Pfrin. E. Schwerdtfeger
----------	---	-------------------------

Freitag, 3. März

15 Uhr	St. Michael und Maria, Hilfe der Christen Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag unter dem Motto "Zeichen der Zeit" („Signs Of The Times“) vorbereitet von Frauen aus Südafrika
--------	---

An allen anderen Sonntagen finden in der **Pauluskirche um 9.30 Uhr** und im Gemeindezentrum **Stephanuskirche um 11 Uhr** Gottesdienste statt.

Familiengottesdienste beginnen in beiden Kirchen in der Regel **um 11 Uhr**.

Ferner feiern wir jeden Sonntag – auch in den Ferien - in der Pauluskirche **um 11 Uhr** **Kindergottesdienst**, zu dem Kinder zwischen 0 und 14 Jahren – auch in Begleitung ihrer Eltern – herzlich eingeladen sind.

In der Stephanuskirche wird der **Kindergottesdienst** zeitgleich und teilweise zusammen mit dem

Erwachsenen um 11 Uhr gefeiert. Darüber hinaus feiern wir einmal monatlich in der Stephanuskirche **einen Kurz- und Kleingottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren**, der von den Stephanuskindern und der Kindertagesstätte Arche vorbereitet wird. **Die nächsten Termine:**
Fr, 20. 01.: 9.30 Uhr;
Fr, 24. 02.: 9.30 Uhr

In der Zeit, in der das **Bodelschwingh-Haus in Wetter, Gartenstraße 35**, untergebracht ist, feiern wir dort monatliche Abendmahlgottesdienste. **Die nächsten Termine:**

Do, 15. 12.: 16 Uhr; Heiligabend, 11 Uhr
Do, 12.01., 16 Uhr ; Do, 9.02., 16 Uhr

Wer und wo?

Wer und wo?

Pfarrerin Elke Schwerdtfeger
Borsigstraße 11, Tel. 91 42 18

Pfarrer Martin Schwerdtfeger
Borsigstraße 11, Tel. 33 78 10

Pfarrerin Dörte Gerkan
Georgstraße 5, Tel. 33 28 25

Küsterin Anke Littwin
Pauluskirche, Tel. 63 09 53

Küster Burkhard Hallmann
Stephanuskirche, Tel. 33 08 05

Telefon im Gemeindehaus
Borsigstraße, Tel. 33 43 03

Telefon im Gemeindezentrum
Stephanuskirche, Tel. 33 43 94

Gemeindebüro
(Mi., 9-12 Uhr), Lange Str. 83a,
Tel. 97 10 68 7
info@paulusgemeinde.net

Kindergarten Siemensstraße 13
Tel. 33 33 79

Paulus-Kindergarten Grünstr. 16
Tel. 33 88 98

Stephanuskinder,
Kuhlestraße 43, Tel. 33 26 74

Offene Altenarbeit
Elsbeth Keller, Tel. 37 10 54

**Gemeindebezogene
Kinder- und Jugendarbeit**
Markus Wessel, Tel. 3 49 20-26

**Diakoniestation Haspe-
Wehringhausen**
Frankstraße 7, Tel. 42 60 5

Bankverbindung

Konto der Pauluskirchengemeinde

Konto-Nr. 200 458 902 8
(BLZ 350 601 90) KD-Bank Duisburg

Impressum

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev.-Luth. Pauluskirchengemeinde Hagen

Redaktionsausschuss

Daniel Adam, Susanne Fuhrmann, Dörte Gerkan (verantwortlich), Elsbeth Keller, Friedrich-Wilhelm Kruse, Sabine Unruh, Markus Wessel

Layout und Gestaltung
grafische Formgebung, S. Pfeifer

Druck

kju:bus, Hagen
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 4.200 Exemplare

Das Titelbild

zeigt Werke von Gemeindemitgliedern unterschiedlicher Generation. Weitere Engelbilder sind in der Advents- und Weihnachtszeit in der Stephanuskirche zu sehen.

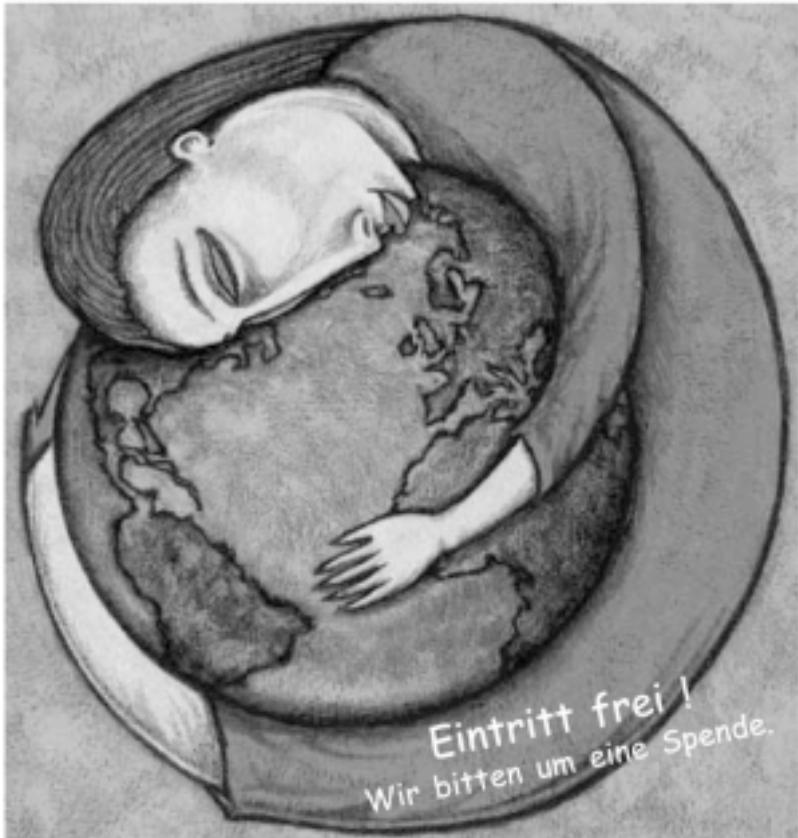
Redaktionsanschrift

Georgstraße 5, 58089 Hagen

Die Paulusgemeinde im Internet
gemeindebrief@paulusgemeinde.net

GOSPEL benefit

Hagener Gospelchöre singen für das



freitags, 19.30 Uhr, im AllerWeltHaus, Potthofstr. 22

17.02.2006: Gospelboat

17.03.2006: Paul's Good News